Fünf Jahrtausende Später

Pairings: Ati=Yami & Shari\ Yugi & ?\ Seth & Kisara

Von Dyunica

Kapitel 32: Drachenalpha ist Yami\Shari trauert\Yugis erotisches (Sex) Erlebnis mit Lina

Hallo

„Text“ Wörtliche Rede
„TEXT“ Einer Betont etwas
«Text« Gedanken für sich
»Text» Gedanken Link zwischen Atemu\Yami und Yugi

Person sagt H.: „Super!“ Person spricht in Hieratisch
Person sagt: „Super“ Person spricht in Japanisch
H.: = Hieratisch \ A.: = Arabisch \ E.: = Englisch
P.: = Palästinisch

Kapi 25
Drachenalpha ist Yami\Shari trauert\Yugis erotisches (Sex) Erlebnis mit Lina

Die Schüler und auch Lehrer kriegen einen Schock milde gesagt, als die ganzen Scheiben zerspringen und sie die Drachen so laut hören. Sie bekommen Angst, denn sie wissen nicht, was das schon wieder zu bedeuten hat. Schnell rennen sie alle nach draußen und sehen die Drachen erhobenenhauptes und am donnern. Das so laut, das man es kaum aushalten kann. Dieses seltsame Schauspielt dauert noch knapp 30 Minuten. Danach sind plötzlich zig Drachen oben in der Luft, landen und verbeugen sich vor ihrem neuen Alpha.
Atrano oder auch Yami genannt raunt nur ruhig, aber so laut, das alle Drachen ihn hören: „Erhebt euch!“
In dem moment erheben sich alle Drachen wieder, lassen ein ehrerbietendes donnern los und fliegen davon.
Yami schüttelt nur mit dem Kopf und denkt für sich: «Was wird da noch alles auf mich zu kommen. Oh weh. Ich armer Uhralter Drache! Ich kann es kaum erwarten, mein

Alphaamt auszuüben!« Dabei knurrt er leise in sich rein. Denn eigentlich wollte er doch gar nicht mehr Alpha sein. Was nü? Annehmen!

So langsam, nach dem alle Drachen verschwunden sind, kommt der Direktor zu Yami und meint da unruhig: „Yami, die Schulstunde hat schon vor einer Stunde begonnen gehabt. Wieso sind sie nicht in ihrer Klasse? Genauso wie Sharina und die restlichen aus ihrer Klicke. Selbst Seto Kaiba!“
Seto ruhig: „Hier gab es ein ungeplantes Treffen, was für Yami sehr wichtig war. Da er was wissen musste. Wir gehen jetzt in die Klasse. Und es wird auch in dieser Form nicht mehr vorkommen.“
Der Direktor sagt im moment lieber nichts mehr, da er das erst mal verdauen muss, was da passiert war. Da das doch zuviel auf einmal war. Erst das die anwesenden so laut waren und dann auf einmal so viele andere Drachen hier. Das muss er erst mal schlucken.

Bevor Yami in die Klasse geht, lässt er ein magisches donnern los, das allen Menschen die Erinnerung an diesem Geschehen genommen hat, die dies mitbekommen haben. Außer seinen Freunden. Denn sie wissen ja, was er ist.

In dieser Zeit gehen die anderen in die Klasse, die im moment keine Scheiben mehr haben. Da meint Yami ruhig, als er auch, etwas später in die Klasse kommt H.: „Seto, ersetz du bitte der Schule die Scheiben. Das war so nicht geplant. Aber jetzt steht es fest.
Ich bin das Alpha der Drachen. Leider!“
Yugi möchte dazu was sagen, kommt aber nicht dazu, da der Lehrer wieder da ist und meint nur noch: „Wir machen mit Geschichte weiter.“ Wo der Lehrer in dem moment, wo er das sagte, einige Blätter verteilt, die bearbeitet werden müssen.

Bis es endlich zur Pause schellte, wo alle doch froh drüber sind. So gehen sie in die Pause und setzen sich an ihr Lieblingsplatz, wo Seto eine Firma anruft und beauftragt, neue Scheiben einzubauen. Was diese Firma auch macht. Da nickt Yami nur und meint ruhig: „Danke dir!“ Seto nickt nur noch und Arbeitet an sein Lepi weiter. Da er noch einiges zu tun hat. Auch Yami arbeitet jetzt mal etwas. Da er es doch die letzten Tage sehr schleifen ließ. In dieser Zeit steht auch Sarkan bei ihnen und beobachtet nur sein Vater. Er findet, das sein Vater bei weitem ruhiger ist, als er ihn in erinnerung hatte. Oder kommt es ihm nur so vor.
Da sagt er ruhig P.: „Mama, mein ich das nur, oder ist Papa ruhiger, als wie damals!“
Shari ruhig P.: „Nein mein Sohn. Das ist in der tat so. Dein Vater regiert ja keine Länder mehr. Er muss nicht mehr aufpassen, das es seim Volk gut geht. Er muss auch nicht mehr drauf achten, das sein Land nicht durch Kriege übernommen wurde. Nein, auf so was muss er nicht mehr achten. Auch nicht mehr, das sein Bruder ihn nicht doch mal stürzt, davor braucht er sich auch nicht mehr in acht nehmen. Er kann in frieden leben. Na ja. Jetzt wo er das Alpha ist, wird er wieder etwas unruhiger. Aber hoffen wir, das es im rahmen des ganzen bleibt!“
Sarkan nickt und sagt erst mal nichts mehr.

Während sich Sarkan und Sharina sich unterhalten, unterhalten sich auch Yugi und Yami.
Yugi meint ruhig H.: „Yami, was ist da passiert? Wir haben nichts verstanden!“

Yami antwortet ruhig H.: „Das war auch so gewollt. Eins nur, ich bin tatsächlich das Alpha der Drachen wieder. Und werde mich jetzt wieder mit um das Geschick der Drachen kümmern. Mal schauen, was ich alles machen muss. Abwarten!“
Yugi schaut Yami schief an und sagt nur fragend H.: „Wieso du das Alpha? Häh, was ist hier eigentlich los!?“
Yami schaut von seinem Lepi zu Yugi und meint ruhig H.: „Yu, ich wurde heute zu das Alpha der Drachen ernannt. Ich bin wieder das Oberhaupt der Drachen. Und dies wurde einfach mal so, ohne mich zu fragen, beschlossen.“
Yu verwundert H.: „Wie, einfach ohne dich zu fragen beschlossen?“
Yami ruhig H.: „Ach Yugi. Normalerweise wird diese Versammlung die es gab, zusammen mit dem, der das Alpha wird, abgehalten. Damit das werdende Alpha noch sein Veto einlegen kann, oder einfach zustimmen kann. Aber hier wurde das Treffen vorverlegt und mir wurde davon nichts gesagt. Nur danach, dass ich das Alpha bin!“
Yugi schaut Yami an und sagt darauf lieber nichts mehr.

Yami schüttelt noch eben mit dem Kopf und macht danach seine Arbeit weiter und die anderen reden noch etwas miteinander, bis die Pause zuende ist. Beim schellen gehen alle wieder in die Klasse, dort hören sie dem Lehrer sehr gelangweilt und auch so manches Mal gelangweilt zu. Als dann endlich die vielen Schulstunden zuende sind, gehen alle nach Hause.

Als Yugi, Lina, Sharina und Yami in die Wohnung der Mutos kommen, gehen Yugi und Lina in Yus Zimmer und da sie ihre Hausaufgaben machen wollen. Auch Yami und Shari gehen nach oben, nach dem alle Salomon begrüßt haben.

Als Yugi und Lina ins Zimmer von Yugi kommen, stellen sie ihre Taschen ab und Lina meint dabei noch: „Shari benimmt sich ganz komisch manchmal. Was hat sie nur. Auch Yamis Augen waren mit trauer erfüllt. Was ist da nur passiert?“
Yu ruhig: „Sie haben das Junge verloren. Shari war von Yami trächtig und sie hat das Junge verloren. Warum weiß ich nicht. Aber Yami. Das wissen warum, kann nur leider denn Schmerz, denn man dann noch hat, leider nicht lindern!“
Lina schaut traurig und meint nur noch: „Da gebe ich dir recht. Wissen warum und das verarbeiten, sind zweierlei Sachen. Denn das zu verarbeiten, das man ein Junges oder Kind verloren hat, dauert seine Zeit.“ Yu nickt und sie machen sich an ihre Hausaufgaben ausgerechnet in Mathe haben sie so viel aufbekommen, wo Yu doch mal wieder nichts verstanden hat. Na ja. Er versucht es mal wieder und bekommt sie aber dann doch hin.

Yami in dieser Zeit ist in seinem und Sharis Zimmer und macht seine Hausaufgaben, danach möchte er weiter Arbeiten, da er diese zuende bringen möchte.

Während Yami seine Hausaufgaben am machen ist, geht Shari ins Bad und lässt dort eine Wanne mit, für sie angnehmes warmes Wasser ein. Als genug nach ihrer meinung Wasser drin ist, geht sie in die Wanne und legt sich dort gemütlich rein.
Die erste Zeit entspannt sie sich und fühlt sie sich wohl, bis ihr einige Erinnerungen hoch kommen und sie sich an das was vor einigen Wochen passiert ist erinnert. Sie hat ihr Junges verloren. Sie macht sich Gedanken, wie dies vielleicht ausgesehen hätte und wie es vielleicht geworden wäre und so weiter. Dabei wird sie immer trauriger. Sie streichelt sich Gedanken verloren über den Bauch und fängt leise an zu weinen.

Plötzlich ohne das sie es will, donnert sie sehr traurig auf und immer mehr tränen laufen über ihre Wangen. Sie rollt sich in dem Wasser ein und weint. So sehr, das sie immer wieder mal auf jankt oder auch traurig raunt.

Yami der gerade mit seinen Hausaufgaben fertig ist, hört seine Maus aufdonnern.
Er rennt sofort zum Bad und geht rein. Als er sieht, wie traurig seine Maus ist, zieht er sich sofort aus und geht in die Wanne, nimmt seine Maus in den Arm, dabei schnurt er beruhigend.
Shari merkt Yami und kuschelt sich einrollend an ihn, dabei weint sie weiter. Yami schleckt immer wieder etwas über ihre Lippen und schnurt beruhigend. Sagen tut er nichts, denn er weiß, jedes Wort könnte jetzt falsch ankommen. Er hält seine Maus in dem Armen fest und schnurt einfach weiter. Als er merkt, das Wasser wird zu kalt, sagt er ruhig, raunt: „Maus, lass uns aus dem Wasser gehen. Denn dies wird zu kalt. Komm. Wir legen uns auf unsere Liegestelle."
Und hebt seine Maus vorsichtig aus dem Wasser. Dabei zieht er mit seiner einen Hand den Stöpsel raus. Danach steht er ganz auf und geht mit Sharina im Arm in ihr Reich. Wo er sich mit ihr hinlegt und weiter kuschelt, damit sie sich noch mehr beruhigt. Es dauert einige Zeit, aber dann ist sie endlich eingeschlafen. Yami atmet durch und schaut auf die Uhr und meint da nur noch: «Jetzt brauche ich auch nichts mehr Arbeiten. Das lohnt nicht mehr. Da kann ich besser Morgen mehr machen. Da wir da ein verlängertes Wochenende haben. Sabiera dank.« Legt sein Kopf nieder und schläft selber ein.

Yugi und auch Lina erschrecken sich, als sie Shari hören und rennen aus dem Zimmer, als sie auch schon Yami die Treppen runterpolltern hören und ihn ins Bad gehen, ehr rennen sehen. Da sagt Yu noch: „Yami, was ist los? Shari hört sich ja schlim an. Können wir helfen?"
Yami sich im laufen, rennen umdrehen meint nur kurz und knapp: „Später Yu. Shari ist in trauer. Sie fängt an das mit ihrem Jungen richtig wahr zunehmen. Da kann man nur trösten mehr nicht. Denn sie muss, die Trauer verarbeiten, sonsten wird es folgen bei der nächsten Hitze geben. Rest Später oder Morgen. Oder frag Kura. Der kann dir das auch erklären!" Und weg ist er schon, im Bad.

Lina erstaunt: „Was hat das mit der nächsten Hitze zutun, wenn Shari ihre Trauer nicht verarbeitet? Häää? Drachen, die zu verstehen, da braucht man ein extra Lexikon. Echt!"
Yugi kichert jetzt und meint nur noch: „Da gebe ich dir recht Lina. Für Drachen bräuchte man ein Lexikon um diese manchmal zu verstehen. Komm wir gehen wieder in unser Zimmer und machen unsere Hausaufgaben fertig. Yami ist glaube ich der bessere Ansprechpartner für diese Situation."
Da kommt auch schon Opa hoch und meint unruhig: „Hat Shari sich weh getahn, oder warum ist sie so laut."
Yugi beruhigend: „Nein, sie ist in Trauer und aus diesem Grunde auch so laut gewessen. Yami sagte das gerade und ist wie ein Sausewind in das Bad gerannt. Das der nicht ein sittich auf der Treppe gemacht hat, ist schon ein Wunder, so schnell wie der war."
Opa ruhig: „Dann fängt Shari an, ihre Trauer zu verarbeiten, oder hat es jetzt nach einer Woche erst ganz mitbekommen, das ihr Junges nicht mehr da ist. Schon komisch, denn ein Mensch bekommt das nach dem er aus der Narkose ist mit, oder

spätestens ein Tag später. Seltsam?“
Yugi ruhig: „Ich frage nächste Tage Kura, was das auf sich hat. Dann kann ich dir das ja sagen.“ Opa nickt und geht beruhigter an seine Arbeit. Da er sich doch sorgen um die beiden Drachen macht.

So vergeht der Abend und es wird Nacht. Wo Yugi und Lina neben einander liegen und sich anfangen bei ruhiger Musik, zu streicheln und auch zu küssen. Ganz Leidenschaftlich und i-wie verspielt. Beide spüren eine seltsam aufkommende Hitze, die sie nicht beschreiben können. Sie machen beide weiter. Sie streicheln sich gegenseitig, dabei ziehen sie sich aus.
Sie verwöhnen sich nach strich und faden, und erkunden den Körper nach und nach des anderen auf eine sehr erregende Art und weise.
Nach einiger Zeit wandert Yu bei Lina weiter runter und wird dabei unsicher, denn er weiß nicht, wie er es machen sollte, da er Angst hat ihr da weh zutun.

Yami der mitbekommen hat, das sie weiter gehen, merkt durch seine Magie, das Yu unruhig und unsicher wird, aus diesem Grunde schickt er ihm einige Tipps und versucht ihn auch etwas zu beruhigen, das es ganz normal ist, was jetzt geschieht.
Yami meint ruhig: »Ganz ruhig Yu. Du kannst nichts falsch machen. Ihr müsst noch raus bekommen, was ihr am liebsten habt. Und auch dem Partner sagen, wenn ihr was nicht wollt.

Aber ein Tipp von mir, NIE, ich sage NIEMALS bei einem Menschen da mit den Zähnen spielen.
Probiere einfach mal einige Sachen aus und schau wie sie drauf reagiert.
Aber nicht mit den Zähnen, nur Zunge und Lippen benutzen.

Ach ja. Verhütung. Muss sein mein Freund.
Du hast es da nicht so gut wie ich, das du nur sie trächtig machst, wenn sie Hitzig ist.
Sie kann sehr viel schneller trächtig werden. So und der Rest liegt bei euch!»
Yu erschrocken: »Woher weist du, das wir was am machen sind. Du bist doch tief und fest am schlafen!!»
Yami gähnend: »Bei diesem getöse, wird selbst ein schwertauber wach. Nacht!»

Yu schaut so seltsam, das Lina sich fragt, ob sie nicht doch zuweit gegangen sind. Aber einen moment später fängt sich Yu wieder und beherzigt Yamis Rat und macht einfach mal. Aber nicht mit den Zähnen.

Durch Yamis Ermutigung, bekommt Yu Mut und macht da wo er aufgehört hat weiter, und merkt durch Linas verhalten, das es ihr sehr gefällt. Er verhart dort noch einige Minuten und geht dann wieder nach oben, wo er sich mit Lina einen Kuss austauscht und ihr die Führung wieder gibt, was sie sich nicht nehmen lässt.

Yu der im Moment etwas abgelenkt ist, mit seinem Körper, spürt richtig, wie er auf sie reagiert und wie er noch um einiges härter wurde, wo er sie verwöhnte.
Das Versteht er nicht wirklich, aber dagegen wehren, wird er sich auch nicht.

Nach einiger Zeit spielen von Lina, spürt er, wie sich was in ihm aufbaut. Er weiß nur nicht was und gerät leicht in Panik. Er kann es bald nicht mehr zurückhalten.

Als Yami das merkt, meint er nur ruhig: »Ganz ruhig, du brauchst nicht in Panik geraten. Genieß es, was Lina da macht. Lass es ganz auf dich wirken. Keine Angst. Das ist in Ordnung. Ganz ruhig Yu. Gib dich ihr ruhig hin, wenn du ihr vertraust. Ganz ruhig.»
Yu unruhig: »Ich halt es bald nicht mehr aus. Was stimmt mit mir nicht? Ich kann bald nicht mehr. Es ist was in mir, was nur. Ich bekomme Angst.»
Yami ruhig: »Yu, keine Angst, das brauchst du nicht haben. Ganz ruhig!»

Bevor Yu kommen kann, hört Lina auf und sagt verführerisch: „Nimm mich. Bitte."
Yu schaut Lina ganz Ängstlich an und weiß nicht was er machen soll. Er ist mit diesem alles überfordert. Denn so hat er sein Körper noch nie gespürt.

Yami merkt schon, das Yu überfordert ist, und versucht schon etwas ruhe darein zu bringen. Aber ist es für ihn nicht einfach. Denn er darf sich nicht zu sehr bei den beiden einmischen. Denn Yu muss alleine seine Vorlieben finden. Ausdem Grunde hält Yami sich so gut er kann raus. Auch wenn es für ihn doch schwer ist.

Lina macht es Yu ganz einfach, in dem Yu auf dem Rücken liegen bleibt.
Nach einiger Zeit kommen beide zum Höhepunkt und liegen danach hechelnd auf dem Bett.
Als beide zu Luft kommen küssen sie sich zärtlich und liebevoll.
Den Kondom schmeißt er in die Mültonne. Danach macht er sich noch unten sauber und legt sich nur noch erschöpft neben seine Süßen und schläft Traunmlos mit ihr ein.

Yami während dessen lächelt und denkt: «Na, das wurde aber mal langsam Zeit, das die beiden weiter gehen. Hatte schon Gedacht, das wird nie was. Aber das er so ein Drama drauß macht, das konnte ich nicht wissen. Oh man. Da hatte ich mich ja bei der ersten Hitze, bei weitem nicht so angestellt. Und da wurde ich wirklich mehr als Überrumpelt. Die beiden haben es aus ihrem Gefühlen raus gemacht. Und nicht, weil es die Natur es so bestimmt. Oh man. Yugi. Du bist echt noch in der Pupartät, was dies angeht. Oder auch ziemlich weit zurück!! Oh weh!! Oder sehe ich es als Drachen nur zu schlimm und es ist unter Menschen normal, das sie sich so zieren bei so was. Was es auch ist. Er ist keine Jungfrau mehr, das steht schon mal fest! Der rest warte ich einfach mal ab!!«
Und legt sein Kopf auf den Drachenrücken seines Weibchen und schläft jetzt einfach mal weiter. Als der Erlösungsschrei von beiden war. Da er weiß, jetzt kann ich auch endlich wieder schlafen. Doch wird dies eine sehr unruhige Nacht für Yami. Da Shari immer wieder im Schlaf am janken und weinen ist. Was nicht ausbleibt! Da fängt Yami immer wieder zu schnurren an und schleckt sie liebevoll ab. Damit sie merkt, er ist für sie da!

Salomon hat ein so festen schlaf, das er die nächtliche Aktion von seinem Enkel nicht mitbekam.

So vergeht die Nacht und der Morgen beginnt mit einem schönen Sonnenschein.

Dyunica

Anmerkung:

Sorry, das Shari erst jetzt die Trauer über das Junge verabreitet, aber wie man es kennt, wenn andere Sorgen noch da sind. Vergisst man die Trauer, oder stellt diese nachhinten.
Der Rest wird im nächsten Kapi erklärt, denn auch die Narkose trägt dazu bei, das Shari es erst fast ein einhalb Wochen später merkte, dass das Junge wirklich weg ist.

Denn Rest müsst ihr in dem nächsten, oder übernächsten Kapi schon lesen.

Eure Dyunica